

**Profitipps &  
Praxiswissen**

**Funktionen ver-  
stehen & nutzen**

**Sofort die richtige  
Einstellung finden**



Michael Nagel

# Sony RX100 VI / VII

*Einfach bessere Bilder*

Michael Nagel

# Sony RX100 VI/VII

**BILDNER**

**Verlag:** BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau  
<https://bildnerverlag.de/>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)

**ISBN: 978-3-8328-5505-5**

**Produktmanagement:** Lothar Schlömer

**Layout und Gestaltung:** Astrid Stähr

**Coverfoto:** ©VIAR PRO studio - stock.adobe.com

**Herausgeber:** Christian Bildner

© 2021 BILDNER Verlag GmbH Passau

## Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kompakte Power X2 .....</b>	<b>7</b>
<b>1 RX100 VI/VII – Einstieg und Handhabung .....</b>	<b>9</b>
1.1 Erste Schritte .....	10
1.2 Die Kamera einsatzbereit machen .....	11
1.3 Die Bedienelemente der RX100 VI und RX100 VII .....	20
<b>2 Einfaches Handling .....</b>	<b>23</b>
2.1 Anfassen und begreifen .....	24
2.2 Sicheres Auslösen .....	25
2.3 Wahl der Vollautomatik .....	27
2.4 Bedienelemente im Detail .....	30
2.5 Bilder und Filme anschauen .....	41
<b>3 Grundsätzliche Kameraeinstellungen .....</b>	<b>45</b>
3.1 Bevor Sie starten .....	46
3.2 Die Menüregister .....	48
3.3 Das Autofokus-System perfekt konfigurieren .....	86
3.4 Scharf stellen per Fingertipp .....	99
3.5 ISO-Empfindlichkeit festlegen .....	111
3.6 Bildrauschen .....	114
3.7 Blitzen .....	125
3.8 Weißabgleich verstehen .....	135





3.9	Außergewöhnliche Bilder Out of Cam .....	145
3.10	Filmaufnahmen .....	153
3.11	Menü Film3 .....	167
3.12	Menü Film4 .....	170
3.13	Hochgeschwindigkeitsaufnahmen .....	174
3.14	Verschlusstypen und Zoom .....	180
3.15	Anzeige und Bildkontrolle .....	186
3.16	Individuelle Einstellungen .....	191
<b>4</b>	<b>Drahtlose Verbindungen .....</b>	<b>201</b>
4.1	Das Menü Netzwerk .....	202
<b>5</b>	<b>Fotos wiedergeben und bearbeiten .....</b>	<b>209</b>
5.1	Blick auf die Speicherkarte .....	210
5.2	Im Menü Wiedergabe .....	211
5.3	Das Menü Einstellung .....	220
5.4	Meine Menü-Einstellungen .....	234
<b>6</b>	<b>Raus aus der Vollautomatik .....</b>	<b>237</b>
6.1	Fotografieren mit der Programmautomatik P .....	238
6.2	Fotografieren mit der Blendenpriorität A .....	239
6.3	Fotografieren mit der Zeitpriorität S .....	242
6.4	Dynamische Bewegung .....	244
6.5	Fotografieren mit der manuellen Belichtung M .....	247
6.6	Firmware-Update .....	250
6.7	Pflege für Kamera und Objektiv .....	251

<b>7</b>	<b>Einsatz als Webcam .....</b>	<b>253</b>
7.1	Die RX100 VI und RX100 VII als Webcam einrichten .....	254
7.2	Manuelle Einstellungen verwenden .....	255
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>256</b>



# Kompakte Power X2

Sony führt mit der RX100 VI die Modellreihe der Edelkompakten fort und setzt mit einem technisch überarbeiteten Modell, der RX100 VII, einen weiteren Meilenstein. In diesem Buch werden beide Kameramodelle zusammengefasst und die neuen Funktionen und Einstellungen der RX100 VII gesondert hervorgehoben. Erstmals hat Sony den BIONZ-X-Prozessor aus der großen Alpha 9 verbaut, um in der RX100 VII deutlich mehr Power bei der Verfolgung bewegter Objekte zu bekommen.

Und Dank des Mikrofonanschlusses erschließt sich die RX100 VII jetzt auch für die Zielgruppe der Vlogger und Filmemacher. In diesem Buch wird das Thema Video ausführlich behandelt und auch die Funktion der App Imaging Edge Webcam für die Einbindung der Kamera in eine Videokonferenzplattform vorgestellt. Sie lernen zunächst die wichtigsten Bedienelemente und Grundlagen ausführlich kennen und werden in weiteren Schritten an die umfangreichen Funktionen und vielen kreativen Möglichkeiten herangeführt. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Ihre Kamera sinnvoll personalisieren können, um auf wichtige Funktionen einen sofortigen Zugriff zu erhalten. Die einzelnen Kapitel sind thematisch abgeschlossen und können von erfahrenen Lesern auch direkt angesteuert werden. Ich habe mich intensiv mit beiden Kameramodellen befasst und alle Funktionen und Einstellungen ausgiebig in der Praxis getestet.

Die kleinen Edelkompakten waren auf meinen vielen Exkursionen immer schussbereit in meiner Jackentasche. Vor allem aber hat mich der große Zoombereich und der flotte Autofokus begeistert. Zugegeben: Das kleine Gehäuse war mit meinen großen Händen manchmal etwas fummelig zu handhaben. Doch die erstklassigen Bilderergebnisse ließen mich dieses Manko schnell wieder vergessen. Übrigens habe ich alle Aufnahmen in diesem Buch im JPEG-Format erstellt, um einfach und unbeschwert zu fotografieren.

Meine gesammelten Erfahrungen fließen ungefiltert in dieses Handbuch ein, um Ihnen einen schnellen und reibungslosen Einstieg im Umgang mit Ihrer neuen Kamera zu ermöglichen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und vor allem:

Immer das richtige Licht, zur richtigen Zeit.



Michael Nagel  
[www.michaelnagel.me](http://www.michaelnagel.me)



## KAPITEL 1

# RX100 VI/VII – Einstieg und Handhabung

Mit der kleinen RX100 zeigt Sony, wozu Premium-Kompaktkameras heute fähig sind. Der optische Bildstabilisator gleicht bis zu vier Blendenstufen aus, und hochauflösende 4K-Videos und schnelle Serienaufnahmen mit Autofokusverfolgung sind mit der Kamera auch möglich. Das Sahnehäubchen aber ist das lichtstarke Zoomobjektiv ZEISS Vario-Sonnar T\* 24-200 mm f/2,8 bis f/4,5. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihre Kamera betriebsbereit machen und Sie lernen die Lage der einzelnen Bedienelemente kennen.

## 1.1 Erste Schritte



▲ Die Stativplatte blockiert das Akkufach.



▲ Die externe Powerbank versorgt die Kamera mit zusätzlicher Energie.

► Die Powerbank kann ganz einfach mit Klettband am Stativ befestigt werden.

Die extreme Kompaktheit der Kamera erfordert Kompromisse in der Bauweise. Das Stativgewinde befindet sich konstruktionsbedingt direkt neben dem Fach für Akku und Speicherkarte.

Im Stativeinsatz ist es daher nicht möglich, das Fach zu öffnen – ein Manko, das man beim Fotografieren mit der Kamera am Stativ zu berücksichtigen hat oder alternativ auf Fremdzubehör zurückgreifen muss.

**Tipp:** Schließen Sie z. B. eine externe USB-Powerbank an die USB-Ladebuchse, um die Akkukapazität zu erhöhen. So müssen Sie den Akku nicht wechseln, da die Kamera am Stativ dauerhaft mit externem Strom versorgt wird.

Je nach Bauart der Powerbank, können Sie diese ganz einfach mit Klettband am Stativkopf befestigen. Übrigens: Sobald die Kamera ausgeschaltet wird, beginnt die angeschlossene Powerbank sofort mit der Aufladung des internen Kamera Akkus.



## 1.2 Die Kamera einsatzbereit machen

Die im Lieferumfang enthaltene Handgelenkschleife ist eher als Notbehelf anzusehen. Schauen Sie sich besser nach einer praktikableren Variante um. Achten Sie jedoch beim Kauf darauf, dass die üblichen Metallbefestigungsringe an die innen liegenden Trageriemenösen der RX100 VI passen.

### Alternative Handgelenkschleife

Unter [www.enjoyyourcamera.com](http://www.enjoyyourcamera.com) finden Sie die praktische »Peak Design Cuff Black-Handgelenkschleife«. Sie kostet ca. 30 Euro und verfügt über ein cleveres Befestigungssystem mit Ankerschlaufen und Steckverschluss. Mitgelieferte Splentringe sorgen für eine optimale Anpassung.



### Zusätzlicher Kameragriff

Sony bietet optional die aufklebbare Griffbefestigung **AG-R2** an, die auf der Frontseite der Kamera befestigt wird (ca. 15 Euro) und für einen deutlich besseren Halt auf der sehr glatten Gehäusefrontseite sorgt. Ein sehr sinnvolles Zubehörteil, daher meine Kaufempfehlung!

▲ So wird die kleine Handgelenkschleife sicher mit der Metallöse des Gehäuses verbunden. Am Ende der Schleife befindet sich ein Kunststoffadapter für die Befestigung eines optionalen Schultergurts.

- Die RX100 mit der optionalen Griffbefestigung für einen sicheren Halt.



▲ Die Position des Pfeils bestimmt, wie der Akku ins Kameragehäuse eingesetzt wird. Um den Akku zu entnehmen, muss der blaue Sicherheitshebel leicht zur Seite, in Richtung Stativgewinde, gedrückt werden.



▲ Die zusätzliche Statusanzeige des Ladevorgangs im Monitor.

- Bedeutung der Kapazitätsanzeige.



**A**  
A: Akku ist voll  
**B**  
B: Akku ist erschöpft

## Den Akku einsetzen

Der Kamera beigelegt ist ein Original-Sony-Akku des Typs NP-BX1 mit einer Nennkapazität von 1.240 mAh (Spannung: 3,6 Volt).

Setzen Sie den Akku so ein, dass der kleine Pfeil in Richtung des blauen Entriegelungshebels zeigt.

Nachdem der Akku durch einen leichten Druck Ihres Fingers nach unten sicher eingerastet ist, können Sie das Fach schließen. Denken Sie daran, den Schiebeschalter in die Position **Lock** zu setzen, damit der Deckel sicher schließt.

## Ladezustand des Akkus

Der Ladezustand des Akkus wird als kleines Batteriesymbol oben rechts im Monitor oder Sucher Ihrer Kamera angezeigt.

Neigt sich die Kapazität dem Ende zu, blinken das Akkusymbol und die grüne LED im Hauptschalter.

Nehmen Sie die Anzeigen bitte ernst: Machen Sie keine weiteren Aufnahmen, sondern wechseln Sie den Akku.



## Akkukapazität

Die Akkukapazität reicht für ca. 220 bis 260 Auslösungen. Sie hängt unter anderem von den im Powermanagement gewählten Einstellungen ab und davon, ob überwiegend mit dem Sucher oder dem Monitor fotografiert wird. Bei den Kapazitätsangaben handelt es sich um Laborwerte, die unter Idealbedingungen ermittelt wurden. Wenn Sie in 4K-Qualität filmen oder High-Speed-Aufnahmen machen, gehört ein weiterer Akku in die Kameratasche. Planen Sie unbedingt einen zweiten Akku ein, insbesondere dann, wenn Sie mit der Kamera filmen.

## USB-Aufladung

Laden Sie den Akku in der Kamera über die mitgelieferte USB-Kabelverbindung (Micro-USB-Stecker) entweder mit dem original Netzadapter (USB auf 220 Volt) oder einer externen USB-Schnittstelle (z.B. vom Computer). Nehmen Sie den Akku während des Aufladevorgangs nicht aus der Kamera.

Sobald der Ladevorgang beginnt, leuchtet auf der Oberseite der Kamera die kleine Status-LED innerhalb der ON/OFF-Taste orangefarben auf.

Die Ladezeit beträgt ungefähr 150 Minuten und ist beendet, wenn die Status-LED erlischt. Sie können die Kamera mit »USB-Strom« zu versorgen, wenn das Ladegerät angeschlossen ist.

**Hinweis:** Solange die Kamera eingeschaltet ist, wird sie via USB mit Strom versorgt. Der Akku wird dabei aber nicht geladen, selbst wenn die Kamera an das Netzteil angeschlossen ist. Zum Aufladen des Akkus muss die Kamera ausgeschaltet sein.

Nicht alle (Fremd-)USB-Netzladegeräte sind für das Laden des Akkus geeignet. Leuchtet die Status-LED nicht auf, verwenden Sie bitte ein kompatibles Netzladegerät mit der erforderlichen Nennspannung (5 Volt bei 1 Ampere). Die USB-Ladeoption ist eine sehr praktische Sache, vor allem wenn Sie mobil unterwegs sind. Falls nicht im Fahrzeug verfügbar, kaufen Sie sich als Zubehör unbedingt einen Adapter von »12 Volt auf USB« für die Zigarettenanzünderbuchse.



▲ Die orangefarbene Status-LED befindet sich innerhalb der ON/OFF-Taste.



## Ersatzakku einplanen

Falls Sie einen Fremddaku bevorzugen, rate ich von einem billigen No-Name-Produkt ab, da Qualität und Sicherheit häufig zweifelhaft sind. Zudem meldet die Kamera bei inkompatiblen »Akkuchips« einen Fehler. Geben Sie im Zweifel lieber etwas mehr Geld aus und greifen Sie auf das Original oder ein vergleichbares Produkt von einem vertrauenswürdigen Hersteller zurück. Der Akku fühlt sich bei 20 °C am wohlsten und entfaltet bei dieser Temperatur seine volle Leistung. Bewahren Sie ihn daher bei sehr kühlen, winterlichen Temperaturen in der Hosentasche oder in der warmen Kameratasche (mit Wärme-Gelpad) auf.



## Farbcode der Status-LED (ON/OFF-Taste)

- Leuchtet grün: Die Kamera ist eingeschaltet.
- Leuchtet orange: Der Ladevorgang ist aktiv.
- Blinkt orange: Ladefehler oder Unterbrechung des Ladevorgangs, wenn sich die Kamera außerhalb des geeigneten »Wohlfühltemperaturbereichs« befindet. Es wird empfohlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C aufzuladen.
- Aus: Der Ladevorgang ist beendet.



▲ **Links:** Am Micro-USB-Port (MULTI) lässt sich auch die optionale Fernbedienung RMT-VP1K anschließen.  
**Rechts:** Markieren Sie die flache Seite der USB-Buchse vorsichtig mit einer dünnen, weißen Linie. Ich verwende hierfür einen speziellen Markierungsstift, mit einer sehr dünnen Spitze (z. B. Lackmarker von Edding).



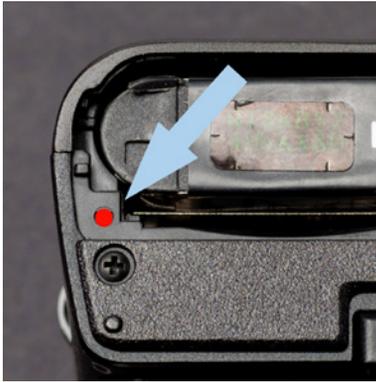
▲ Wenn der Schreibschutzschalter der SD-Karte auf Position **LOCK** steht, können Sie weder Daten schreiben oder löschen noch die Karte formatieren.

Die Kabelanschlüsse bzw. Schnittstellen sind seitlich am Gehäuse zu finden und durch zwei Schutzkappen gut vor äußeren Einflüssen geschützt. Vorsicht, die Ähnlichkeit der Buchsen trägt!

Die obere mit der Bezeichnung MULTI nimmt den Micro-USB-Stecker (USB 2.0 High Speed) auf, die darunterliegende stellt die Verbindung zu einem TV-Gerät oder einem Monitor über einen Micro-HDMI-Stecker vom Typ D her. Verwechseln Sie die Anschlüsse nicht, um Beschädigungen zu vermeiden, und seien Sie vorsichtig bei der Handhabung. Die winzigen Buchsen und Stecker sind äußerst empfindlich.

## Die Speicherkarte einsetzen

Auf der Gehäuseunterseite in unmittelbarer Nähe des Akkufachs befindet sich ein schmaler Einschubschlitz für eine Speicherkarte vom Typ SDHC bzw. SDXC. Achten Sie beim Einsetzen der Karte darauf, dass die abgeschrägte Ecke der SD-Karte nach außen zeigt. Oder einfacher: Die Aufschrift der Karte sollte zu Ihnen zeigen. Durch leichten Druck auf die Karte springt sie ein Stück aus dem Fach heraus und kann mit Daumen und Zeigefinger entnommen werden. Fassen Sie nicht auf die offenen Kontakte der Karte. Sollte ein Problem mit dem Speichermedium vorliegen, wird auf dem Monitor eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Manchmal können verschmutzte Kontakte die Ursache sein oder die Karte wurde in einem anderen Gerät (z. B. einem Computer) formatiert.



### NO CARD

▲ Diese Meldung erscheint, wenn die Karte nicht eingelegt ist oder nicht gelesen werden kann.

▲ Sobald die rote LED links neben dem Kartenslot leuchtet, wird auf die Speicherkarte zugegriffen. Nehmen Sie den Akku nicht heraus, während die Zugriffslampe leuchtet, um Datenverlust oder Beschädigungen der Speicherkarte zu vermeiden. Warten Sie unbedingt den Speichervorgang ab, bevor Sie die Karte entnehmen.



## Speicherkarte formatieren

Wenn Sie eine neue Speicherkarte verwenden oder eine bereits benutzte Speicherkarte »aufräumen« möchten, muss eine Formatierung durchgeführt werden – vor allem wenn die Speicherkarte aus einer anderen Kamera kommt (ein Hinweis auf dem Monitor erscheint) oder zuvor auf einem Computer formatiert wurde. So beugen Sie Schreib-/Leseproblemen und vor allem ärgerlichem Datenverlust vor. Sollte ein Problem mit dem Speichermedium vorliegen, wird auf dem Monitor eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Neue Karten werden automatisch von der Kamera eingerichtet und eine entsprechende Dateistruktur erstellt (Bilddatenbankdatei wird erstellt). Dieser Vorgang dauert nur wenige Sekunden, entspricht jedoch nicht einer Formatierung, d. h. bisherige Dateionder werden nicht gelöscht.

Bei Problemen mit der Bilddatenbankdatei muss ebenfalls eine Formatierung durchgeführt werden (Menü [Einstellung5/Formatieren](#)). Bestätigen Sie die Abfrage mit **OK** und drücken Sie abschließend die MENU-Taste zum Verlassen des Menüs.



## Schnelle Speicherkarten sind wichtig

Die Sony RX100 VI ist eine echte High-Speed-Kamera, die aufgrund ihres sehr schnellen Prozessors hohe Bildverarbeitungsgeschwindigkeiten und Datenraten erzielt. Wenn Sie jedoch in den Genuss der 4K-Funktionen kommen möchten

oder sehr schnelle Bildfolgezeiten im HFR-Mode abfordern, benötigen Sie sehr schnelle Speicherkarten im SDXC-Standard mit hohen Kapazitäten.

Der Speicherkartencontroller arbeitet nur im UHS-I-Standard, UHS-II-Karten lassen sich dennoch verwenden. Wenn Sie microSD-Speicherkarten oder einen Memory Stick Micro mit dieser Kamera benutzen, achten Sie darauf, einen korrekten Adapter zu verwenden.

## Die Speed-Klassen

Die Bezeichnungen V10, V30, V60 und V90 (Spezifikation SD 5.0 für SD- und microSD-Karten) geben die Übertragungsgeschwindigkeit der SD-Karten in Megabyte pro Sekunde an.

V10 und V30 entsprechen den vergleichbaren Klassen in der bekannten Kennzeichnung. Der Standard ermöglicht es, auch mehrere 4K-Ströme gleichzeitig von einer SD-Karte abzuspielen. Die neuen SD-5.0-Karten sind abwärtskompatibel zu den bisher verwendeten Lesegeräten.



▲ Mit einer SDXC V30 Speicherkarte (oder schneller) können Sie die »Hochgeschwindigkeitsfunktionen« Ihrer Kamera voll ausreizen, um in hoher 4K-Qualität zu filmen und HFR-Aufnahmen zu machen.

**SD Association**

**SD Speed Classes & Performance**

Minimum Sequential Write Speed	Speed Classes		
	Speed Class	UHS Speed Class	Video Speed Class (New)
90 MB/sec			<b>V90</b>
60 MB/sec			<b>V60</b>
30 MB/sec		<b>U3</b>	<b>V30</b>
10 MB/sec	<b>10</b>	<b>U1</b>	<b>V10</b>
6 MB/sec	<b>6</b>		<b>V6</b>
4 MB/sec	<b>4</b>		
2 MB/sec	<b>2</b>		

SD, SDHC, miniSDHC, microSDHC, SDXC and microSDXC Logos are trademarks of SD-3C, LLC.

## Überblick der empfohlenen Speicherkarten:

### Memory Stick

Aufnahmeformat		Unterstützte Speicherkarten
Standbild		Memory Stick PRO Duo/ Memory Stick PRO-HG Duo
AVCHD		Memory Stick PRO Duo (Mark 2)/ Memory Stick PRO-HG Duo
XAVC S	4K 60 Mbps* HD 50 Mbps oder niedriger* HD 60 Mbps	Memory Stick PRO-HG Duo
	4K 100 Mbps* HD 100 Mbps	—
	Hohe Bildfrequenz*	Memory Stick PRO-HG Duo

◀ Selbstverständlich können Sie auch auf den hauseigenen Memory Stick von Sony zurückgreifen.

Die nachstehende Tabelle gibt die ungefähre Anzahl von Bildern an, die aufgenommen werden können (L 20 Megapixel, Seitenverhältnis 2:3).

 JPEG-Qualität/  Dateiformat	8 GB	32 GB	64 GB	256 GB
Standard	1150	4800	9600	37500
Fein	690	2800	5500	22000
Extrafein	510	2050	4150	16000
RAW & JPEG <sup>2</sup>	235	950	1900	7500
RAW	355	1400	2850	11000

Speicherkarten sind sehr sensibel und durch elektrostatische Entladung können elektronische Bauteile auf der Karte beschädigt werden. Wenn Sie bei Berührung einer Türklinke eine gewischt bekommen, weil Sie sich statisch aufgeladen haben, sollten Sie keine Speicherkarte in die Hand nehmen! Schützen Sie die Karte außerdem vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten und starker physischer Belastung (z. B. Verbiegen).



### No-Name-Karten

Kaufen Sie besser keine No-Name-Speicherkarten, die möglicherweise unvermittelt den Dienst quittieren oder nur noch einen Teil der ursprünglichen Kapazität zur Verfügung stellen (dies kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen).

Hersteller namhafter Produkte geben weitreichende Garantien auf die Hardware und führen sogar spezielle Karten für extreme Einsatz- und Temperaturbereiche in ihrem Sortiment.



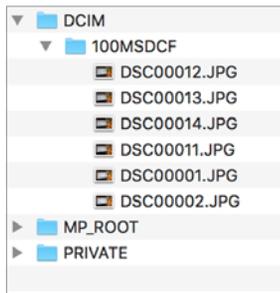
### Daten sicher kopieren!

Auf keinen Fall sollten Sie die Dateien direkt auf der Karte löschen oder umbenennen. Kopieren Sie den gesamten Dateiordner zunächst auf einen sicheren Datenträger, z. B. die Festplatte Ihres Computers, und nehmen Sie anschließend das Speichermedium aus dem Kartenlaufwerk. Jetzt können die Bilder und Filme mit einem Fotobrowser gesichtet, gelöscht, umbenannt und in die entsprechenden Ordner verschoben werden, ohne dass Sie Gefahr laufen, die Daten auf dem Speichermedium anzufassen.



## Datenträger sicher löschen

Durch eine Formatierung wird nur das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gelöscht, die dort abgelegten Dateien bleiben hiervon jedoch unberührt. Auch wenn Sie Speicherkarten verleihen oder verkaufen, sollten Sie unbedingt für eine sichere Löschung der Daten sorgen, damit kein Zugriff Dritter (z. B. über eine Datenrettungssoftware) möglich ist. Verwenden Sie für diese Aufgabe z. B. ein praktisches Tool aus dem Internet, das die Dateien sicher »schreddert«, also in nutzlosen Datenmüll umwandelt.



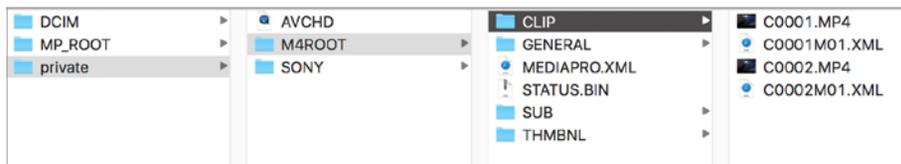
▲ Ein Blick auf die auf der Speicherkarte angelegte Dateistruktur. JPEG-Dateien befinden sich im Verzeichnis **DCIM**.

## Ordnung im DCF-Dateisystem

Nach der Formatierung wird eine fest vorgegebene Dateistruktur angelegt, um dort abgespeicherte Dateien zuordnen und auffinden zu können. Das **DCF**-Dateisystem (**D**esign **R**ule for **C**amera **F**ile System) ist ein Industriestandard zur Speicherung von Digitalbildern auf Speichermedien in Digitalkameras.

Gemäß diesem Standard muss das oberste Verzeichnis auf der Speicherkarte für Bilddaten mit **DCIM** (**D**igital **C**amera **I**mages) benannt werden. Dann werden automatisch weitere Verzeichnisse angelegt, um z. B. Bilddateien abzulegen – etwa **100\_MSDCF**.

Auch MP4-Videodateien und der MOV-Container finden hier ihren Speicherort. Die z. B. im Ordner **DCIM/100MSDCF** abgelegten RAW-Dateien erhalten die proprietäre Endung **arw**, die als Suffix an den Dateinamen angehängt wird. AVCHD-Filmaufnahmen hingegen finden sich im Verzeichnis **private**.



▲ Im Ordner **private** finden Sie Ihre Videoaufnahmen im AVCHD-Format, und im Verzeichnis **M4ROOT** werden z. B. Hochgeschwindigkeitsaufnahmen in Form kleiner Clipsequenzen im MP4-Format abgelegt.

Wenn eine SDHC-Speicherkarte verwendet wird und Sie XAVC S-Filme über einen längeren Zeitraum aufnehmen, werden die aufgezeichneten Filme in Dateifragmente von 4 GByte aufgeteilt.

Die aufgeteilten Dateien können später mithilfe eines Videoschnittprogramms zu einer einzigen Datei zusammengeführt werden.

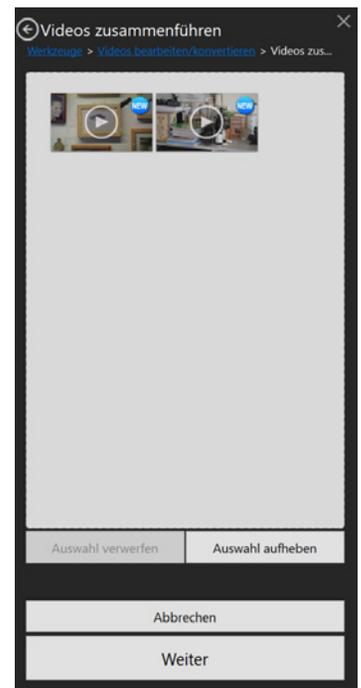
## Videoclips zusammenfügen

Mithilfe der Software **PlayMemories Home**, die von Sony kostenlos zur Verfügung gestellt wird, lassen sich einzelne Videoclips sehr schnell und einfach zusammenfügen <https://support.d-imag-ing.sony.co.jp/support/app/playmemorieshome/de/index.html>.

Sony hat die Software leider teilweise aufgegeben. Allerdings ist die 64-Bit Version für Windows und die Mac-Version für macOS vor 10.15 noch verfügbar. Vielleicht haben Sie auch schon eine Version installiert.

1. Öffnen Sie PlayMemories Home.
2. Klicken Sie auf die **Werkzeug**-Schaltfläche .
3. Wählen Sie **Videos zusammenfügen**.
4. Wählen Sie die Clips aus und ziehen Sie sie in das Fenster.
5. Klicken Sie auf **Weiter** und anschließend auf **Zusammenführen** - Fertig.

Natürlich geht es auch mit Video-Schnittprogrammen, wie z. B. **Adobe Premiere Elements** oder **iMovie**.



# 1.3 Die Bedienelemente der RX100 VI und RX100 VII



**ELEKTRONISCHER SUCHER**  
Sucher klappt durch Herunterziehen  
des FINDER-Schalters nach oben auf

**AUGENSENSOR**  
Automatische Sucherumstellung

**FN-TASTE**  
Funktionsmenü-Einstellungen

**MODUSWAHLRAD**  
Aufnahmemodus einstellen

**SUCHER-SCHALTER**  
Entriegelt den Sucher

**MOVIE-TASTE**  
Filmaufnahme starten

**MENU-TASTE**  
Kameramenü aufrufen

**EINSTELLRAD MIT NAVIGATIONSTASTEN**

- DISP-Taste
- Blitz-Taste
- Belichtungskorrektur
- Belichtungsreihen
- Selbstausröser

**NEIGBARER TFT-LCD-BILDSCHIRM**  
7,5 cm (4:3) mit 921.600 Bildpunkten  
Winkel nach oben: um 180 Grad  
Winkel nach unten: um 90 Grad  
MF-Vergrößerung: 5,3 - 10,7-fach  
Touchscreen

**WIEDERGABE-TASTE**  
Fotos und Film-  
aufnahmen wiedergeben

**C-TASTE**

- Fotos löschen (Wiedergabemodus)
- Hilfeassistent (Standard)
- Individuell belegbar

**OK-TASTE**  
Einstellung bestätigen







## KAPITEL 2

# Einfaches Handling

Im folgenden Kapitel lernen Sie in kleinen Schritten die wichtigsten Kameraeinstellungen, Bedienelemente und Menüpunkte näher kennen. Sie können unbeschwert loslegen, um erste Aufnahmen im Vollautomatikmodus der Kamera zu machen und einfach Spaß an der Fotografie zu haben. Später in diesem Buch befassen wir uns mit den weiteren Menüeinstellungen und Funktionen Ihrer Kamera.

## 2.1 Anfassen und begreifen

Sony Bezeichnung	Bezeichnung im Buch
Steuerring	Objektivring
Einstellrad	Daumenrad
Moduswahlknopf	Moduswahlrad
Mitteltaste	OK-Taste
Linkstaste	linke Navigationstaste
Rechtstaste	rechte Navigationstaste
obere Navigationstaste	DISP-Taste
untere Navigationstaste	Belichtungs-korrekturtaste

▲ Die Bezeichnungen der Bedienelemente wurden von mir entsprechend ihrer Lage und Funktion angepasst, damit Sie sich schneller zurechtfinden.

Die Lage der Tasten und Rädchen folgt, trotz der Kompaktheit der Kamera, einer gut durchdachten Bedienlogik. Mit großen Händen ist es dennoch nicht ganz einfach, die kleinen Tasten sicher zu bedienen. Im weiteren Verlauf dieses Handbuchs zeige ich Ihnen, wie die Kamera sinnvoll konfiguriert werden kann und einzelne Bedienelemente bei Bedarf gesperrt werden können.

Zeit sich kennenzulernen: Nehmen Sie Ihre Kamera in die Hände und machen Sie sich mit der Ergonomie, der Haptik sowie der Lage der Bedienelemente vertraut, denn begreifen fängt mit greifen an.

Die Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet und können trotz der kompakten Dimensionen Ihrer Kamera mit etwas Übung sogar bedient werden, ohne dass man das Auge vom Sucher nehmen muss. Nutzen Sie unbedingt den Daumenwulst, um die Kamera sicher halten zu können und versehentliches drücken der darunterliegenden Tasten mit dem Handballen zu vermeiden.



## 2.2 Sicheres Auslösen

Das sichere und unverwackelte Auslösen beginnt mit der richtigen Kamerahaltung. Zugegebenermaßen ist das nicht ganz einfach angesichts der kompakten Ausmaße Ihrer Kamera. Nehmen Sie das Gerät nach Möglichkeit immer in beide Hände. Die linke Hand bedient den Objektivring, die rechte Hand umfasst die Kamera und bedient den Auslöser. Der Vorteil dieser Haltung: Sie können sehr leicht ins Hochformat wechseln, ohne sich verrenken zu müssen. Wenn Sie aus einer niedrigen Perspektive fotografieren wollen, knien Sie sich am besten hin und nutzen den praktischen Klappmonitor.

### Ein, Aus und automatische Abschaltung

Schalten Sie die Kamera durch Druck auf die ON/Off-Taste ein. Sie finden die Taste auf der Kameraoberseite links neben dem Moduswahlrad. Halten Sie die Taste für ca. zwei Sekunden gedrückt, wird die Kamera gestartet (LED leuchtet grün) und ist sofort betriebsbereit. Zum Ausschalten halten Sie die Taste erneut zwei Sekunden lang gedrückt.

Dieser Vorgang dauert etwas länger, da das Objektiv »zusammengefaltet« wird, um im kompakten Gehäuse Platz zu finden. Erschrecken Sie nicht, wenn sich die Kamera auch abschaltet, sobald Sie den Sucher in seine Ruheposition bringen. In der Werkskonfiguration ist die automatische Abschaltung beim Einfahren des Suchers auf **ON** gesetzt. Später im Buch erfahren Sie, wie diese Funktion deaktiviert werden kann.



▲ Auf der Rückseite der Kamera findet der Daumen durch eine kleine Wulst guten Halt. Der Handballen wird auf diese Weise vom Gehäuse weggeführt und das versehentliche Drücken der darunterliegenden Tasten vermieden



▲ Die ON/OFF-Taste befindet sich auf der Kameraoberseite.



#### Konstante Stromzufuhr

Das Herumprobieren an der Kamera verbraucht natürlich Strom. Verbinden Sie die Kamera doch einfach per USB mit dem Netz/Ladegerät, damit Sie ausreichend Power zur Verfügung haben. Hinweis: Sollte die Kamera im Dauerbetrieb zu warm werden, schaltet sie sich kurz aus, um abzukühlen.

## Ein kurzer Ausflug ins Kameramenü



▲ Drücken Sie die Menütaste, um in das Einstellmenü mit dem Koffersymbol zu gelangen.



▲ Die Grundeinstellung von Sprache, Gebiet, Datum und Uhrzeit im Menü **Einstellung5** ist nach der ersten Inbetriebnahme der Kamera erforderlich.

Sprache sowie Datum und Uhrzeit müssen nach der ersten Inbetriebnahme von Ihnen eingestellt werden, da diese Informationen automatisch in die sogenannten EXIf-Daten der Aufnahmen geschrieben werden. So können Dateien beim späteren Archivieren schneller und einfacher zugeordnet und aufgefunden werden.

Nach dem Einschalten wird im Monitor zunächst ein Dialogfeld zur Sprachauswahl angezeigt, falls nicht, drücken Sie die Menütaste und wechseln zum Menüpunkt **Einstellung5**.

Markieren Sie mit den Navigationstasten oder dem Daumenrad die gewünschte Sprache und drücken Sie die OK-Taste.

Wechseln Sie als Nächstes zum Menüpunkt **Datum/Uhrzeit**, um das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde oder die Minute zu markieren bzw. die Einstellung zu ändern. Mit der OK-Taste schließen Sie den Vorgang ab, und mit der Menütaste verlassen Sie das Menü.



### Hilfetexte

Im Menü **Einstellung2/Modusregler-Hilfe** können Sie festlegen (**Ein**), ob eine zusätzliche Erläuterung (ein Hilfetext) zum gewählten Modus auf dem Monitor erscheinen soll. Für den Einstieg ist das sicher sehr hilfreich.

